

FREUNDE GUTER MUSIK BERLIN e.V.

Erkelenzdammer 11 – 13 B IV • 10999 Berlin • Telefon ++49-(0)30-215 6120
info@freunde-guter-musik-berlin.de • www.freunde-guter-musik-berlin.de

Veranstaltung zur Ausstellung

Musikwerke Bildender Künstler

SUSAN PHILIPSZ

Part File Score

24-Kanal Sound Installation

Zwölf Arten Hanns Eisler zu beschreiben

Programm:

Begrüßung

Ingrid Buschmann und Gabriele Knapstein

Einführung in die filmmusikalischen Kompositionen von Hanns Eisler mit Filmbeispielen

mit Peter Deeg und Johannes C. Gall

Susan Philipsz im Gespräch mit Martin Herbert
(in englischer Sprache)

Dienstag, 29. April 2014 • 19 Uhr

Hamburger Bahnhof

Museum für Gegenwart – Berlin / Aktionsraum

Staatliche Museen zu Berlin

Invalidenstr. 50-51, 10557 Berlin

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.
Die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.

Eine Veranstaltung von Freunde Guter Musik Berlin e.V. und Nationalgalerie im
Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, Staatliche Museen zu Berlin.

In Zusammenarbeit mit Berliner Festspiele / MaerzMusik 2014.

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Schering Stiftung.

Kuratorinnen:

Ingrid Buschmann / Freunde Guter Musik Berlin e.V.

Gabriele Knapstein / Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Pressekontakt:

Achim Klapp, Tel. ++49-(0)30-2579 7016, presse@freunde-guter-musik-berlin.de

Weitere Informationen:

www.musikwerke-bildender-kuenstler.de, www.freunde-guter-musik-berlin.de
www.smb.museum/hbf, www.facebook.com/hamburgerbahnhof

Peter Deeg (Berlin) ist Musikwissenschaftler und derzeit Mitarbeiter des Musikarchivs der Akademie der Künste, Berlin. Zahlreiche Publikationen über Hanns Eisler. 2012/2013 Erfassung sämtlicher filmmusikalischer Kompositionen Hanns Eislers im Auftrag der Internationalen Hanns Eisler Gesellschaft und der DEFA-Stiftung.

Johannes C. Gall (Berlin) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der *Hanns Eisler Gesamtausgabe* an der Freien Universität Berlin. Er initiierte und leitete ein Projekt zur Rekonstruktion und DVD-Edition von Eislers Rockefeller-Filmmusik-Studie (1940–42), erschienen als Teil einer von ihm herausgegebenen Sonderausgabe von Adornos und Eislers Buch *Komposition für den Film* (Suhrkamp Verlag, 2006). Mitglied des Vorstands der Internationalen Hanns Eisler Gesellschaft und Mitherausgeber der Schriftenreihe *Eisler-Studien*.

Martin Herbert lebt und arbeitet als Autor und Kritiker in Berlin und Tunbridge Wells, GB. Er ist Mitherausgeber von *ArtReview* und schreibt regelmäßig u.a. für *Artforum* und *frieze*. Lehrtätigkeit an verschiedenen internationalen Kunsthochschulen und Autor zahlreicher Katalogbeiträge sowie einer Monografie über *Mark Wallinger* (Thames & Hudson, 2011) und der Essaysammlung *The Uncertainty Principle* (Sternberg Press, 2014).